

# Tätigkeitsbericht 1997 der Freiwilligen Feuerwehr Krems

In bewundernswerter Kürze und in gewohnter Ordnung wurde der Wehrversammlung Rechenschaft über das abgelaufene Feuerwehrjahr bis 30. November 1997 abgelegt.

Wehrkommandant HBI Ernest Schmölzer eröffnete mit der Begrüßung von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler, ABI Hermann Rupprechter, OBI Günther Höller und Bürgermeister Ernst Meixner, begleitet von StR Johann Papst.

Nachdem die Beschlußfähigkeit gegeben war, die ehrende Gedenkminute für verstorbene Wehrkameraden abgehalten, auf die Verlesung des letzten Protokolls einstimmig verzichtet worden war, legte WK Schmölzer seinen Jahresbericht 1997 vor.

Die FF Krems hat zur Zeit 43 aktive Mitglieder (davon ein Neuzugang), 2 Mitglieder außer Dienst, 8 Jugendliche, 8 Ehrenmitglieder.

**165 Einsätze.** Mit der aktiven Mannschaft wurden 165 Einsätze mit 863 Mann in 1477 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinschaft geleistet. Längst überwiegen die technischen Einsätze vor den Bränden. Neben Einsätzen mit Fahrzeugen und Spezialgeräten für 21 Verkehrsunfälle (Kremser Reihen als häufigster Unfallort), steht die ganze Bandbreite zwischen Wasserversorgung, Straßen- und Kanalreinigung, Auspumparbeiten, Hochwasserhilfe bis zur Mensch- und Tierrettung auf der Liste mit 145 technischen Einsätzen mit 665 Mann mit 1173 Einsatzstunden.

Bei den 32 Dienstausrückungen wurde Kameradenpflicht mit der Teilnahme am Begräbnis ebenso erfüllt wie die Arbeitstage, Feuerwehrtage und als wichtiger Bestandteil des Feuerwehrlebens die Teilnahme an Feuerwehrfesten und -bällen.

Die FF Krems verschloß sich weder der Mithilfe zur Kainach-Uferreinigung, beim Truck-Trial Zangtal, noch dem Faschingsumzug Voitsberg.

**Aus- und Weiterbildung.** Fünf Kursrichtungen in der Feuerwehrschule Lebring konnten mit Kremser Wehrkameraden besichtigt werden. Die Aus- und Weiterbildung ist ein Garant für erfolgreiche Einsätze zum Schutze der Bevölkerung.

Der Jahreslauf bringt eine Reihe von fest verankerten Feiern mit sich, wie die Weihnachtsfeier, den Florianisonntag, Frühschoppen, Ausflüge u. ä. Höhepunkt des Jahres 1997 war zweifelsfrei das Sommerfest mit der Segnung des Kleinlöschfahrzeuges - für das die FF Krems 270 Patinnen finden konnte!

Nach den Bereichsberichten, die zügig vorgebracht worden waren, stellten die Kassaprüfer Rudolf Beichler und Klaus Portner als Ergebnis ihrer Überprüfung den Antrag um Entlastung, dem einstimmig entsprochen wurde.

**Auszeichnungen.** Mit Habt-Acht-Stellung ehrte die Wehrversammlung Heribert Marchl für 25 Jahre Zugehörigkeit zur FF, Günter Poschner und Albert Pfenich für das Verdienstabzeichen 3. Stufe und Ernest Schmölzer für das Verdienstabzeichen 1. Stufe.

**Befördert wurden:** zu Löschmeistern G. Kraxner und HJ Kraxner, zum Hauptfeuerwehrmann Ch. Kraxner, zum Oberfeuerwehrmann M. Schmölzer.

Nach der Bekanntgabe von Terminen wandte sich Bez.-Kdt, OBI Erwin Draxler mit Grußworten an die Wehrversammlung und übermittelte ihr seinen Dank für die erbrachten Leistungen. Als kleine Wehr trägt die FF Krems zum großen Ganzen bei und gestaltet die Ortsgemeinschaft Krems bestens mit. Der Wehrversammlung entbot Erwin Draxler seine Erfolgswünsche und kräftiges „Gut Heil“.

Ortsvorsteher Johann Papst, beeindruckt von dem Leistungspaket, gab den Rat, den Tätigkeitsbericht doch mit nach Hause zu nehmen und den Familien zu präsentieren. Seine Anerkennung an seine Kremser Wehrmänner verband er mit dem Dank der Lobninger und Kremser Bevölkerung, aber auch mit einem Rundum-Dank an Bürgermeister Meixner.

„Die Leistungen sind großartig, die Zusammenarbeit bestens, die Kasse gut gefüllt.“ So charakterisierte Bürgermeister Ernst Meixner den Ist-Zustand der Kremser Wehr. Unentgeltlich und Zeitaufwand sind ebenso imponierend wie die Kameradschaft und das Bemühen um die Jugend, lobte Ernst Meixner und versicherte mit einem „Gut Heil“ weiterhin ein offenes Ohr für die Feuerwehr zu haben.

Wehrkommandant Ernest Schmölzer schloß die Wehrversammlung mit seinem Dank an Bürgermeister Meixner, Stadtrat Papst, BK Draxler für die ehrenden Grußworte und mit seinem Dank an alle Mitglieder, ihre Frauen und Familien und entbot gute Zusammenarbeit für 1998.

1. Mai 1998